21. Wie stimmt die Kirche überein?

Heut lebst du: Heut bekehre dich, eh Morgen kömmt, kans ändern sich. Wer heut ist frisch, gesund und roth: Ist morgen kranck, ja wohl gar todt. So du nun stirbest ohne Buß, dein Seel und Leib nur brennen muß.

5. Die letzten Leiden des HErrn JEsu.

1. Was war von der sechsten Stunde an?

Eine Finsterniß über das gantze Land.

2. Wie lange währete dieselbe?

Bis an die neundte Stunde.

3. Wie starck war sie?

Die Sonne verlohr ihren Schein.

4. Was begab sich mit JEsu?

Es war die Verfinsterung und Verlassung seiner heiligen Seele.

5. Wie rief er um die neundte Stunde aus?

Eli, Eli, lama asabthani.

6. Was ist das verdolmetschet?

Mein GOtt, mein GOtt, warum hast du mich verlassen?

7. Das war das erste Leiden JEsu, was folget nun vor ein Leiden?

Die Verspottung seines lauten Geschreyes.

8. Wie stehet davon?

Etliche aber, die dabey stunden, da sie das höreten, sprachen: Siehe! Er rufet dem Elias.

9. Hat nun sein Leiden ein Ende?

Nein, es folgt der peinliche Durst.

10. Wenn hat er denselben empfunden?

Darnach, als JEsus wuste, daß schon alles vollbracht war, daß die Schrift erfüllet wurde, sprach er: Mich dürstet.

11. Wie gieng es ihm bey seinem Durst?

Es wurde ihm ein heftiges Leiden durch den Eßig-Tranck zugefüget.

12. Was stund da?

Ein Gefäß voll Eßig.

13. Was nahmen sie vor?

Und bald lief einer hin, nahm einen Schwamm, und füllete ihn mit Eßig, und legte ihn um einen Isopen, und steckte ihn auf ein Rohr, hielt es ihm dar zum Munde und tränckte ihn.

14. Was thun die Feinde mehr?

Sie spotten seiner und sprechen: Halt, laßt sehen, ob Elias komme, und ihm helfe und ihn herab nehme.

15. Was sprach nun JEsus, da er den Eßig genommen hatte?

Es ist vollbracht.

16. Wozu schicket sich nun der Erlöser?

Zum Sterben.

17. Wem befiehlt er seine Seele?

Seinem himmlischen Vater, Vater sagt er, in deine Hände befehl ich meinen Geist.

18. Was